

WERMELSKIRCHENER ANZEIGER

DHÜNN

 Rund 340 Starts beim
Mittsommernachtslauf. Seite C2

INTERVIEW

 „Opposition ist noch mal mehr
Geduldsübung.“ Seite C3

BERGISCHE MORGENPOST - DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN WERMELSKIRCHEN

Auf dem Festplatz kennt man sich

Drei Tage lange stand Dabringhausen unter der Flagge des Dorffestes. Das zuständige Komitee hatte wieder festlich aufgetischt und die heimischen Vereine zogen mit - genauso wie das große Publikum.

VON THERESA DEMSKI

DABRINGHAUSEN Am Samstagnachmittag scheint die Sonne. Endlich. Brigitte Tiede kommt gerade mit ihrem vollen Korb auf den Festplatz. Sie übernimmt die nächste Schicht im Zelt der „Jecken Wiever“, die in diesem Jahr in die „Villa Kunterbunt“ und zu fangfrischen Frikadellen einladen. „Aber meinen Dorffest-Moment in diesem Jahr hatte ich schon“, sagt Brigitte Tiede. Und dann erzählt sie vom Vorabend, als das Fässchen gerade angeschlagen worden war und es aus dunklen Wolken kräftig regnete. „Da habe ich kurz unter unserem Zelt hervorgeschaut und habe sie alle gesehen: Das ganze Dorf war auf den Beinen, sie haben im strömenden Regen vor der Bühne getanzt“, erzählt sie und wischt sich schnell eine Träne aus dem Augenwinkel. „Das ist das Dankeschön, das zählt: Alle sind gekommen“, sagt sie noch und nimmt hinter der großen gedeckten Tischplatte Aufstellung.

Auch am Samstagnachmittag wird es richtig voll auf dem Dorfplatz. Alle sind gekommen: die Familien, deren Kinder auf dem Fahrgeschäft ihre Runden drehen; die Jugendlichen, die sich am Autoscooter treffen; die jungen Erwachsenen, die sich ein Samstagsbier gönnen und sich auf einen langen Festtag einstellen; die Erwachsenen, die sich auf Begegnungen bei Wein und Gesang freuen; und die Senioren, die am Nachmittag vom Kaffeetrinken den Weg zum Festplatz hinunterschlendern. Und natürlich die heimischen Vereine: Sie haben viel Kreativität und noch mehr Köstlichkeiten im Gepäck.

Das gilt für die Kindertagesstätte am Bussardweg, die sich in diesem Jahr auf Erdbeeren konzentriert – vom Kuchen bis zum Shake. „Wir alle zusammen: Das ist Dorffest“, sagt Laura Melchers vom Förderverein der Kita. Und gleichzeitig sei das Fest auch eine gute Gelegenheit, um ein bisschen Geld für den Förderverein und damit für die Jüngsten in Dabringhausen zu verdienen. Dann eilt sie zurück zum Kuchen und bringt die Erdbeeren unters Feiervolk.

Gerade kommen Marina und Merle von den „Grunewaldern“ vorbeigeschleudert. Sie haben wieder ihren grünen Bauchkasten dabei und verkaufen Lose. „Wir freuen uns immer auf das Dorffest“, betonen die beiden, „hier kommen wir alle zusammen und haben ein



Auf den Bänken und an den Tischen ist es voll geworden: Viele Besucher versuchen am Samstagnachmittag ihr Glück beim Dorfbingo.

FOTOS (2): THERESA DEMSKI

Wochenende lang Spaß.“ Am Stehtisch nebenan bricht zustimmendes Gejohle los: „Wir bleiben heute bis zum Ende“, sagt Chris Mark. Er ist mit Freunden zum Fest gekommen. „Wir trinken hier alle zusammen ein Bier in gemütlicher Runde“, sagt er. Und Tia Schiller, die ebenfalls am Tisch steht, ergänzt: „Das Dorf trifft sich.“

Tatsächlich kennen sich die meisten, die hier am Samstagnachmittag

über den Festplatz spazieren. „Und es ist total schön, dass wir auch Leute aus der alten Schule wiedersehen“, sagen Anna und Smilla. Die beiden Fünftklässlerinnen sind am Stand der Dhünntalschule im Einsatz – obwohl sie schon auf die weiterführende Schule gewechselt sind. „Mir gefällt das Dorffest so gut wegen der Sommergefühle“, sagt Anna. Smilla nickt: „Und wir dürfen hier bleiben bis es dunkel wird“, ergänzt

sie, „das ist auch schön.“

Damit keiner hungrig bleibt, sind viele Vereine im Einsatz: Die Sportler vom DTV kümmern sich um Pommes und Currywurst. „Klar, ist das Arbeit. Aber es macht richtig Spaß“, sagt Nils Nitschke zwischen zwei Bestellungen. Der junge Fußballer ist in seinem Element – trotz kleiner Schlange. Lautstark und lachend gibt er die Bestellungen an die Mitspieler an der Fritteuse weiter. Es herrscht beste Stimmung. Alle werden satt.

Schließlich wartet ein volles Programm auf die Besucher. Im Gemeindehaus klingt gerade das Kaffeetrinken für „Dorfomas und -opas“ aus. „Es ist uns wichtig, dass auch die älteren Menschen einen Platz haben, an dem sie gemütlich mitfeiern können“, sagt Silvia Seils von den Montagsturnerinnen, die ein großes Kuchenbuffet gezaubert haben. Mehr als 70 Dabringhausener lassen es sich schmecken. „Mit einem schönen Schwätzchen“, sagt Edelgard Lauf, die in einer munteren Runde am Kaffeetisch sitzt. Michael Lauf, der in Dabringhausen aufgewachsen ist, ist extra zum Fest aus

dem Schwarzwald gekommen. Zusammen schmieden die Besucher nun Pläne für die nächsten Festtage. „Es steht jetzt schon fest: Wir hier in Dabringhausen halten zusammen“, sagt Edelgard Lauf, „und das spüren wir an diesem Wochenende besonders.“

Zwei Stunden später ist es auf dem Dorfplatz noch ein bisschen voller geworden. Auch viele Senioren haben den Weg ins Getümmel gefunden. Michaela Mück-Hemmerich und das Team von „Miteinander“ haben zum Dorfbingo eingeladen. Ein ganzer Tisch mit Geschenken wartet auf die Teilnehmer, die an Tischen und auf Bänken ihre Kreuzchen auf die Bingokarten machen. Später am Abend werden Bänke und Tische zur Seite geräumt: Dann ist die Gruppe „Harry Polter“ mit Live-Musik zu Gast. Und die Dabringhausener feiern ihre Gemeinschaft – dieses Mal samt untergehender Sonne. Auch am Festsonntag spielt das Wetter mit, pünktlich zum großen Dorfspektakel mit Seifenkistenrennen – die Berichterstattung dazu finden Sie in der Dienstagsausgabe.



Beste Stimmung auf der Mini-Raupe auf dem Dorfplatz: Ava und Livia drehen eine Runde.